95. Jahresbericht

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft von Graubünden**

Band (Jahr): **95 (1965)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

95. Jahresbericht

der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft von Graubünden

Jahrgang 1965

Chur 1966
Verlag der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft

INHALT

Seite

Bericht des Vorstandes über das Jahr 1965 III

Rechnungsbericht der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft über das Vereinsjahr 1965 VI

Rechnungsbericht über das Rätische Museum für das Jahr 1965 VII

Die Rätischen Bünde in der Politik Mailands zur Zeit der Sforza
von Gilli Schmid

Bündner Studenten in Mailand von 1581–1900
von Felici Maissen

Bericht des Präfekten Angiolini über das Veltlin vom Jahre 1813
von Dr. iur. Pio Caroni

Die Manuskripte sind druckfertig dem Vorstand abzuliefern. Die Verantwortung für den materiellen Inhalt bleibt den Verfassern überlassen.

Tauschsendungen werden erbeten an die Adresse: Historisch-Antiquarische Gesellschaft, Chur.

Adreßänderungen wolle man dem Vorstand rechtzeitig mitteilen.

Bericht des Vorstandes über das Jahr 1965

Den Vorstand bildeten folgende Herren:

Kantonsgerichtspräsident Dr. P. Jörimann, Präsident
Prof. Raimund Staubli, Vizepräsident
Prof. Dr. Leo Schmid, Aktuar
A. Hunger, Kassier
Konservator Dr. H. Erb
Bischöflicher Archivar Dr. Bruno Hübscher
Dr. phil. Christian Padrutt

Als Rechnungsrevisoren amteten die Herren Prof. H. Luzi und Bankprokurist Jakob Simmen.

Im Jahre 1965 traten unserer Gesellschaft bei:

Herr Dr. med. Heinrich Alesch, Chur
Herr Martin Bodmer, Zürich
Herr Prof. Dr. Peter Dalbert, Chur
Herr Tobias Deflorin, Zignau/Trun
Herr Werner Hafner, Chur
Herr Valentin Lombriser, Zignau/Trun
Herr Prof. Dr. Hans Plattner, Chur
Herr Anton Sievi-Caliezi, Bonaduz

Der Tod entriß uns sieben treue Mitglieder:

Herrn Dr. med. J. P. Hemmi, Binningen BL
Herrn Dr. iur. Conradin Jecklin, Chur
Herrn Felix Murk, Rhäzüns
Herrn a. Regierungsrat Dr. Rudolf Planta, Rietberg
Herrn Bundesrichter Dr. Joseph Plattner, Grancy
Herrn Dr. h. c. Erwin Poeschel, Zürich
Herrn Eduard Schneller, Zürich

Das für die bündnerische Forschung nicht mehr wegzudenkende, einmalige Wirken unseres Ehrenmitgliedes Dr. h. c. Erwin Poeschel wird im nächsten Jahresbericht eine eingehende Würdigung von berufener Seite erfahren.

Ausgetreten sind die Herren:

Dr. Peter Badrutt, Chur
Prof. Hans Brunner, Chur
Dr. Valentin Jenny, Schiers
Joh. Liesch-Walser, Chur
Peter Nold, Chur
Dr. Giovanni Schucany, Küsnacht ZH
Oberst Matthias Thöny, Schiers

Unsere Gesellschaft zählte am Jahresende 307 Mitglieder, Ehrenmitglieder, Korrespondierende und Freimitglieder.

Im Berichtsjahre wurden im Schoße der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft folgende Vorträge gehalten:

26. Jänner — Prof. Felix Humm, Chur:
«Die Autographensammlung des Rätischen Museums» (mit Lichtbildern).

9. Februar — cand. phil. Hansmartin Schmid, Chur:
«Das Bild Herzog Rohans in der bündnerischen und französischen Historiographie».

2. März — Prof. Dr. Peter Liver, Bern:
«Vom Grundeigentum, das bis zu den Sternen reicht, und seiner Beschränkung im alten bündnerischen und im geltenden eidgenössischen Recht.»

23. März — Dr. Christian Padrutt, Jenins/Zürich:
«Von Ninive nach Babylon» (mit Lichtbildern).

6. April — Dr. Hs. Erb, Chur:
«Bericht des Konservators über Neuerwerbungen und Ausgrabungen des Rätischen Museums im Jahre 1964» (mit Lichtbildern).

23. November — Prof. Dr. Martin Bundi, Flims/Chur:
«Stephan Gabriel, Mahner und Politiker in den Bündner Wirren.»

30. November — Prof. Dr. Gilli Schmid, Flims/Zürich:
«Einige Aspekte der Beziehungen Bündens zu Mailand im 15. Jahrhundert.»

14. Dezember — Dr. Hugo Schneider, Vizedirektor des Schweizer. Landesmuseums, Zürich:
«Der Helm von Niederrealta in seiner kulturhistorischen Bedeutung» (mit Lichtbildern).

Diese Vorträge fanden – wie gewohnt – lebhaftes Interesse.

Der Frühjahrsausflug vereinigte 43 Teilnehmer. Am 26. Juni fuhren wir mit dem Postauto über die St. Luzisteig – Vaduz – Feldkirch – Dornbirn – Schwarzach – Müselbach – Hittisau – Balderschwang – Fischen nach Oberstdorf und weiter nach Riezlern im Kleinwalsertal, wo wir Quartier bezogen. Anschließend wurden Mittelberg und Baad besichtigt. Am 27. Juni gelangten wir über Oberstdorf – Sonthofen – Oberjoch – Weißenbach – Häselgehr nach Lech, wo Mittagsrast gehalten wurde. Der Nachmittag war für einen Besuch des Großen Walsertales (Sonntag bzw. Buchboden) bestimmt, wohin wir über den Flexenpaß – Stuben – Bludenz – Thüringen gelangten. Über Satteins – Feldkirch fuhren wir sodann wieder nach Hause. Die Fahrt war abwechslungsreich und bot – besonders landschaftlich – viel Schönes. Das Große Walsertal hatte sich allerdings in garstigen Nebel gehüllt. Spezifisch Walserisches war übrigens wenig zu sehen. Es scheint, daß der Fremdenverkehr sich in den beiden österreichischen Walsertälern ungleich verflachender ausgewirkt hat als in unsern bündnerischen. Sonst aber war es eine schöne, frohe Fahrt, deren sich alle Teilnehmer noch mit Vergnügen erinnern.

Unser Sorgenkind bleibt nach wie vor das Urkundenbuch. Immerhin ist nun die dritte Lieferung des dritten Bandes (1288–1295) erschienen, und das Register zum zweiten Bande befindet sich im Satz.

Hinsichtlich des Jahresberichtes des Rätischen Museums müssen wir wieder auf in unsern letzten Jahresberichten Gesagtes verweisen.

Dem vorliegenden Bericht sind drei Abhandlungen beigegeben:

1. Die Rätischen Bünde in der Politik Mailands zur Zeit der Sforza
   von Gilli Schmid
2. Bündner Studenten in Mailand von 1581–1900
   von Felici Maissen
3. Bericht des Präfekten Angiolini über das Veltlin vom Jahre 1813
   von Dr. iur. Pio Caroni.

Den Behörden der Stadt Chur und des Kantons danken wir für ihre Unterstützung und bitten sie, ihr Wohlwollen der Gesellschaft und dem Rätischen Museum auch fernerhin zu bewahren.

Chur, den 21. September 1965

Im Namen des Vorstandes
Der Präsident:

Dr. P. Jörimann

Rechnungsbericht der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft

pro 1965

Einnahmen	Fr.	Fr.
Beitrag des Kantons Graubünden		7 000.—
Zinsen		1 192.30
Mitgliederbeiträge und Verkauf von Jahresberichten		4 417.30
Einzahlungen für Reise		3 084.—
Ausgaben		
Druckkosten Jahresbericht pro 1963	6 165.—	
Separata	424.—	
Druckkosten Jahresbericht pro 1964	8 225.20	
Rückzahlung eines Jahresberichts	7.—	
Vorträge und Publikationen	758.50	
Inserate und Drucksachen	391.45	
Verwaltung: Adressen, Porti, Telephon, Büromaterial, Spesen Bank und Postcheck	366.65	
Vereinsbeiträge	40.—	
Reise	2 940.—	
Anschaffungen	160.—	
Literatur	222.50	
Verschiedenes	326.15	
	20 026.45	15 693.60
Rückschlag pro 1965		4 332.85
	20 026.45	20 026.45

Vermögensbestand per 31. Dezember 1965

Fr. 1 000.— 4¾ % Stadt Biel	1 000.—
Fr. 10 000.— 3½ % Graubündner Kantonalbank	10 000.—
Fr. 6 000.— 4 % Graubündner Kantonalbank	6 000.—
Fr. 3 000.— 4½ % Schweiz. Bankgesellschaft	3 000.—
Fr. 7 000.— 3½ % Georg Fischer AG	7 000.—
Fr. 5 000.— 1 Anteilschein in Wert-Invest	5 000.—
Sparheft Schweiz. Bankgesellschaft Nr. 6783	3 431.65
Guthaben Postcheck-Konto Nr. 70–266	606.66
Vermögensbestand 31. Dezember 1965	36 038.31
Vermögensbestand 31. Dezember 1964	40 371.16
Rückschlag wie oben	4 332.85

Chur, den 10. Februar 1966

Der Kassier: *A. Hunger*

Die Revisoren: *J. Simmen*
H. Luzi

Rechnungsbericht des Rätischen Museums

pro 1965

Einnahmen	Fr.	Fr.
Beitrag der Stadt Chur		1 000.—
Zinsen		556.70
Eingang für Batänjer-Fonds		78.—
Kleine Museumskasse:		
Eintrittsgebühren		2 335.—
Erlös aus Karten, Plänen usw.		369.60
Erlös aus Briefmarken von Geschw. Batänjer		166.—
Rückzahlung Standeskasse für Barauslagen		771.10
Ausgaben		
Erwerbungen	2 863.—	
Erwerbung von Textilien aus Batänjer-Fonds	187.—	
Verschiedenes	155.70	
Kleine Museumskasse:		
Barauslagen für Porti, Transportspesen und Sonntagsdienst-Ablösungen	771.10	
Erwerbungen	85.—	
Diverse Unkosten	56.80	
	4 118.60	5 276.40
Vorschlag pro 1965	1 157.80	
	5 276.40	5 276.40

Vermögensbestand per 31. Dezember 1965

Fr. 500.— 3½% Bündner Privatbank	500.—
Fr. 2 000.— 4½% Schweiz. Bankgesellschaft	2 000.—
Fr. 3 000.— 4½% Schweiz. Bankgesellschaft	3 000.—
Fr. 5 000.— 1 Anteil Wert-Invest	5 000.—
Sparheft 8993 Schweiz. Bankgesellschaft	3 908.50
Sparheft 221461 Graubündner Kantonalbank	4 428.85
Kleine Museumskasse Saldo	1 073.50
	19 910.85
Legat Dr. Lanicca sel. (mit Nutznießung bel.)	
Fr. 7000.— 3% Oblig. Emmental-Burgdorf-Bahn	6 000.—
Sparheft 634492 Kantonalbank Bern	3 949.70
Vermögensbestand 31. Dezember 1965	29 860.55
Vermögensbestand 31. Dezember 1964	28 702.75
Vorschlag wie oben	1 157.80

Chur, den 10. Februar 1966

Der Kassier: *A. Hunger*

Die Revisoren: *J. Simmen*
H. Luzi